



Lucas Kürten (vorne) vom EHC Troisdorf entscheidet das Duell in Grefrath mit seinem Treffer zum 4:2.

Foto: Wolff

Mit langem Atem zum Sieg

Eishockey: Der Landesligist EHC Troisdorf entführt drei Punkte aus Grefrath

VON GÜNTHER WOLFF

Troisdorf. Geführt, gebangt, gewonnen – so könnte man das Eishockey-Match des EHC Troisdorf bei der Grefrather EG wohl treffend zusammenfassen. Am Ende setzten sich die Gäste mit 4:2 durch. Die Partie am Niederrhein hatte keine lange Anlaufzeit benötigt. Gerade mal 32 Sekunden waren gespielt, als die Gäste erstmals jubeln durften; Beim allerersten Angriff nutzte Justyn Tursas ein Zuspiel von Lucas Kürten zum Führungstreffer.

Wer nun auf ein Duell mit offenem Visier hoffte, wurde enttäuscht. Die Teams scheuten das Risiko, das Spiel beider Mannschaften wirkte statisch. Es dauerte bis zur 17. Minute, ehe die GEG zum Ausgleich kam. Im Mitteldrittel verbuchten die Troisdorfer zwar ein Chancenplus, doch ein Treffer sollte weder ihnen noch dem Gegner gelingen. Dabei scheiterte der EHC nicht

DER SPIELFILM

GEG - EHC 2:4 (1:1, 0:0, 1:3).

Tore: 0:1 Tursas (1./Assist: Kürten), 1:1 Schmetz (17./Lüdke), 1:2 Nocker (46./Stellmaszyk), 1:3 Hubert (49./Kürten), 2:3 Parschill (50./Holzki), 2:4 Kürten (55./Tursas).

NEIL WITTE

zuletzt an Goalie Justin Kleckers, dem besten Spieler auf dem Eis.

In der zweiten Pause schien EHC-Trainer Daniel Walther die richtigen Worte gefunden zu haben, denn seine Mannschaft kam wesentlich entschlossener aus der Kabine. Während die Kräfte der Heimmannschaft zunehmend erlahmten, trugen die Troisdorfer ihre Angriffe zielstrebig und variabel vor. Die zweite Führung der Gäste war demnach keine Überraschung. Nach feiner Vorarbeit von Patrick Stellmaszyk und Mario

EHC: Liesenfeld; Kleimann, Stellmaszyk, Klein, Tursas, Metzgen, Key, Czaika, Hubert, Jensen, Nocker, V. Zimmermann, O. Zimmermann, Kürten, Wonde, Schneider, Walterscheid, Stöhr, Schäfer.

WITTE

Wonde bewies Constantin Nocker seine Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor – 2:1 (46.). Drei Minuten später wurde der Grefrather Akteur Julius Krölls wegen eines Crosschecks auf die Strafbank verwiesen und der EHC nutzte die Überzahl prompt aus: Von Tursas über Kürten landete der Puck bei Lucas Hubert – 3:1. Quasi im Gegenzug schlug der Rivale vom Niederrhein zurück (2:3/Max Parschill). Plötzlich drohte das Spiel zu kippen; die GEG drängte auf den dritten Treffer. Doch auch der Troisdor-

fer Goalie Dominik Liesenfeld bot sein ganzes Können auf und verhinderte so den Ausgleich. In der 55. Minute beendete Kürten nach Zuspiel von Tursas und Dominik Klein das Troisdorfer Zittern und stellte den alten Abstand wieder her.

„Wir haben nach unserer frühen Führung viel zu statisch agiert“, sagte Walther. „Erst im Schlussdrittel haben wir gezeigt, welches Potenzial in uns steckt. Das war ein ganz wichtiger Sieg – nicht zuletzt für die Tabelle.“ Derzeit liegt seine Equipe auf Rang drei – punktgleich mit dem Zweiten Dortmund, der allerdings zwei Spiele weniger auf dem Konto hat. Das Klassement führt weiterhin der TuS Wiehl souverän an (sechs Siege, eine Niederlage).

Das nächste Spiel bestreitet der EHC in eigener Halle – und zwar am Freitag (20 Uhr). Dann empfängt man den EC Bergisch Land.